

Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



Bordschützen im Transporthubschrauber CH-53 (Quelle: Bundeswehr/Wilke)

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

EUTM

UNAMID

EUSEC

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 30/11 war der **07.09.2011**.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

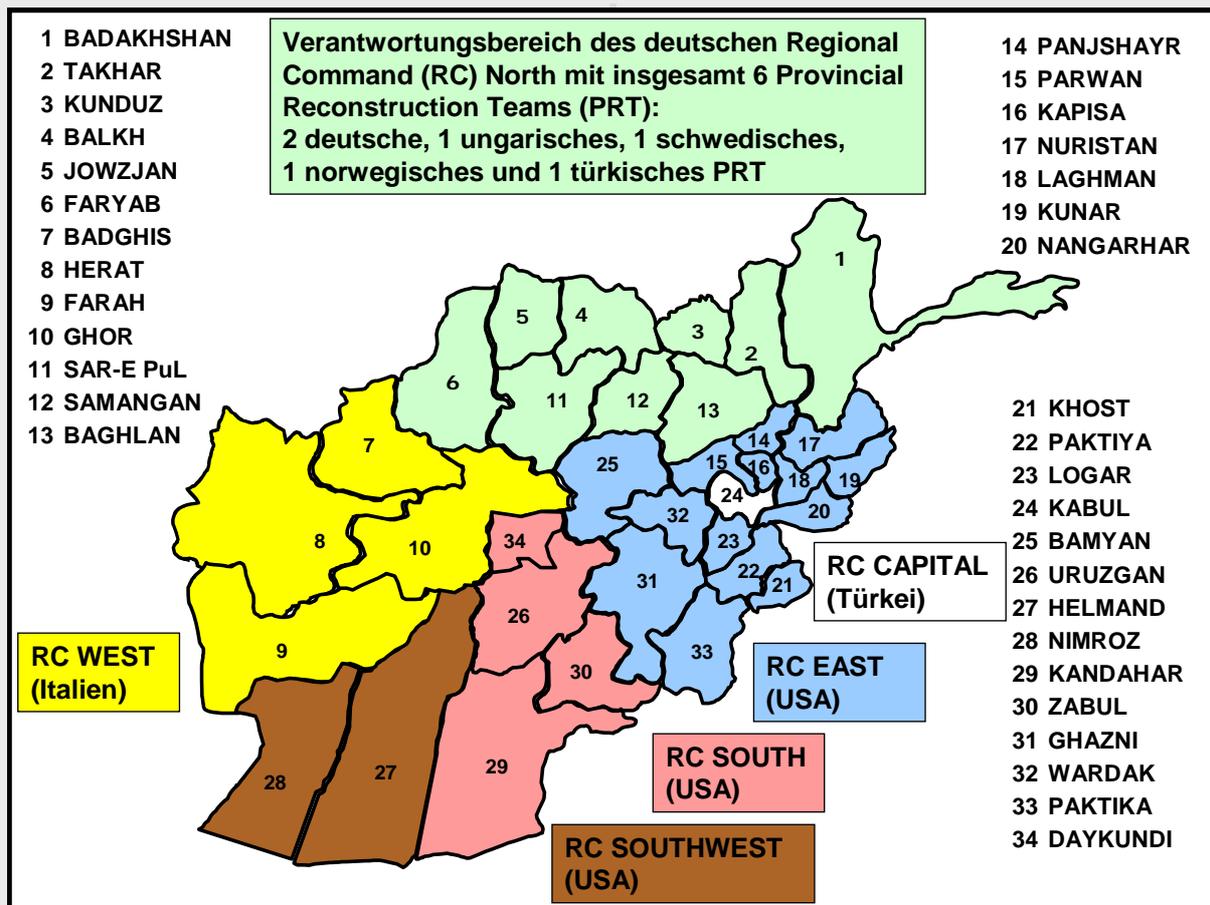


International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 29.08.11 bis 04.09.11 registrierte ISAF landesweit 445 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge – darunter ein Selbstmordattentat in der Provinz Kandahar sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen) und ein sonstiger Vorfall.

Insgesamt sind bei den Vorfällen vier ISAF-Soldaten gefallen; weitere 88 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



RC North / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die für das Partnering mit der afghanischen Armee (Afghan National Army / ANA) zuständigen deutschen Ausbildungs- und Schutzbataillone (AusbSchtzBtl) führten in der vergangenen Woche weiterhin gemeinsame Operationen mit afghanischen Sicherheitskräften durch. Die Operationsführung des RC North ist im Wesentlichen unverändert, Schwerpunkt bleibt die Stabilisierung des Kunduz-Baghlan-Korridors. Dabei waren das AusbSchtzBtl Kunduz im Raum Kunduz und das AusbSchtzBtl Mazar-e Sharif in der Provinz Baghlan eingesetzt.

Die Effektivität der gemeinsamen Operationen mit den ANSF nimmt in der Planung wie auch in der Durchführung zu. Durch noch stärkere Übernahme der Verantwortung durch die ANSF sollen die erreichten Ziele gesichert werden.

Im Ergebnis der Überprüfung des Logistikbataillons (Combat Service Support Kandak) der im RC North dislozierten 3. Brigade der ANA erfolgte die Anhebung des Rating Definition Levels (Bewertung der Befähigung zur Operationsführung) von „Effectiv with assistance“ (Einsatzbereit mit Unterstützung) auf „Effective with advisors“ (Einsatzbereit mit Beratung). Damit erreichte dieses Kandak die zweithöchste, erreichbare Stufe – vor der höchstmöglichen Bewertung „Unabhängig“.

Dieser Schritt gewinnt umso mehr an Bedeutung, als es sich hierbei um ein Kandak handelt, dessen Auftrag die logistische Versorgung der Brigade ist und damit für den Einsatz der Brigade wesentliche Unterstützung zu erbringen hat. Das Kandak ist der erste Verband der 3. Brigade, der diese Bewertungsstufe erhalten hat.

Im Distrikt Chahar Darah (Provinz Kunduz) erfolgte im Rahmen des Critical Infrastructure Program (CIP) – einem Programm zur Sicherung und Bewachung von sensibler Infrastruktur durch ortsansässige Kräfte – am 25.08.11 und 26.08.11 die Erfassung biometrischer Daten von 295 Angehörigen der lokalen Sicherheitskräfte (Local Security Force / LSF), die in das CIP überführt werden konnten. Das hohe Aufkommen bei der Datenerfassung belegt das große Interesse der LSF an einer Übernahme in staatliche Strukturen.

In der Ortschaft Aq Saray im Distrikt Chahar Darah (Provinz Kunduz) griffen OMF am 03.09.11 lokale Sicherheitskräfte an. Nach der Explosion eines IED setzten die Angreifer darüber hinaus Schusswaffen ein. Die afghanischen Sicherheitskräfte forderten die Unterstützung durch deutsche ISAF-Kräfte an, die unter anderem durch den Einsatz der Panzerhaubitze erfolgte. Dadurch wurde ein Ausweichen der afghanischen Kräfte unterstützt. Bei dem Vorfall kamen zwei Angehörige der afghanischen Sicherheitskräfte ums Leben; zwei weitere wurden verletzt.

Am Vormittag des 06.09.11 wurden deutsche Kräfte nördlich von Pul-e Khumri (Provinz Baghlan) in ein Feuergefecht verwickelt. Die feindlichen Kräfte wichen aus und wurden von der Afghan National Police (ANP) verfolgt. Die ANP untersuchte den Ereignisort unter Überwachung durch deutsche Kräfte. Es gab keine personellen und materiellen Verluste.

Am Abend des 06.09.11 wurde unter Beteiligung von deutschen ISAF Kräften die Bergung und Überführung von zwei Leichnamen auf dem Landweg in das Feldlager Bagram abgeschlossen. Eine erste Identifizierung ergab, dass es sich bei den

beiden Leichen mit hoher Wahrscheinlichkeit um die seit dem 19.08.11 vermissten zwei deutschen Staatsbürger handelt. Die Ergebnisse zur Bestätigung eindeutiger Identifikationsmerkmale stehen jedoch aus, da die dazu erforderlichen forensischen Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind.

Derzeit befinden sich 5.075 Soldaten im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten - inklusive der AWACS-Komponente und der Reserve - ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 5.350 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Fünf Nationen, davon vier mit seegehenden Einheiten, beteiligen sich an der MTF UNIFIL. Sie besteht derzeit aus einer Fregatte und einer Korvette aus Bangladesh und vier Patrouillenbooten aus der Türkei, Griechenland und Deutschland. Die Schnellboote S80 HYÄNE und S75 ZOBEL bilden den deutschen Beitrag.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 221 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)



NORTH ATLANTIC TREATY ORGANISATION (NATO)

An OAE beteiligen sich derzeit drei Nationen mit Schiffen, Unterseebooten und Seefernaufklärern.

Der deutsche Beitrag besteht aus dem Unterseeboot U34 und der Fregatte KÖLN, die sich auf dem Weg zu ihrem ATALANTA-Einsatz am Horn von Afrika zurzeit auf dem Transit durch das Mittelmeer befindet.

Derzeit beteiligt sich Deutschland mit 199 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation ATALANTA



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht aus fünf Schiffen und sechs Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Spanien, Frankreich, den Niederlanden und Deutschland (Fregatte BAYERN).

Zusätzlich verfügt ATALANTA über einen Seefernaufklärer aus Spanien sowie zwei Seefernaufklärer aus Luxemburg.

Derzeit sind 275 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Internationale Organisationen / Aktivitäten



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 1.048 Polizisten an, davon 75 Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit

Kosovo Force (KFOR)



Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)

Am frühen Nachmittag des 06.09.11 ereignete sich rund acht Kilometer nördlich von Prizren ein Verkehrsunfall zwischen einem Bundeswehrfahrzeug und einem zivilen Kraftfahrzeug. Dabei wurden fünf Bundeswehrangehörige, davon einer schwer und fünf Zivilpersonen (Kosovaren), davon zwei schwer, verletzt. Alle verletzten deutschen Soldaten wurden im Einsatzlazarett in Prizren medizinisch versorgt. Der schwer verletzte und zwei weitere deutsche Soldaten wurden am 07.09.11 zur weiteren Behandlung nach Deutschland geflogen und in das Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz verlegt. Vier der fünf verletzten Zivilisten wurden im zivilen Krankenhaus in Prizren medizinisch behandelt; der fünfte Zivilist wurde aufgrund der Schwere seiner Verletzung in eine medizinische Einrichtung nach Pristina verlegt. Das Bundeswehrfahrzeug wurde geborgen.

Derzeit sind 1.429 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

EU Force (EUFOR)



Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)

Deutsche Beteiligung: 14 Soldaten und Zivilbedienstete.

Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eufor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 11 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Deutschland beteiligt sich derzeit mit vier Soldaten an der VN-Mission UNAMID. Die angestrebte Beteiligung mit neun deutschen Soldaten wird derzeit nicht erreicht, weil die notwendigen Visa nicht im erforderlichen Umfang erteilt werden.

Aktuell wurden zwei der acht beantragten Visa erteilt, so dass ab 07.09.11 beginnend zwei deutsche Soldaten zwei derzeit bei UNAMID eingesetzte deutsche Soldaten ablösen werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Mission zur Sicherheitssektorreform
Demokratische Republik Kongo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit insgesamt mit drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec